

Platzenberg Kurier

Ausgabe Nr. 9
November 2007

www.platzenberg.de

Informationen des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg e.V.



**Jetzt gilt es die Bebauungsplanung entgültig zu verhindern!
Wir müssen weiterkämpfen.**

Am 24.10.2007 gibt der Magistrat der Stadt Bad Homburg in der Presse bekannt, dass

- er den Weg dafür frei macht, dass der B-Planentwurf 99 öffentlich ausgelegt werden wird. (Die Offenlegung muss zunächst noch von Bauausschuss und Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden)
- im ersten Quartal 2008 der B-Plan 99 per Satzungsbeschluss wirksam werden soll.

Damit geht der Magistrat den nächsten Schritt im B-Planverfahren und droht bereits den übernächsten Schritt, den Satzungsbeschluss an. (siehe Schema S.2)

Das bedeutet konkret für uns, dass **wir uns aktiv erneut mit Einwendungen dagegen wehren müssen !**

Die Stadt behauptet:

- es gebe keine Alternativen zum Bommersheimer Weg.

Wir entgegnen:

- es gibt Alternativen zum Bommersheimer Weg, z.B.: das Gelände ‚Alte Feuerwache‘
 - befindet sich bereits in öffentlichem Eigentum, deshalb kostengünstig (keine Verschwendung von Steuergeldern)
 - ist in unmittelbarer Nachbarschaft zur bestehenden Pestalozzi-Schule, deshalb ideal geeignet
 - ermöglicht eine konfliktfreie Realisierung des Schulprojektes ohne Konfliktfelder Kleinklima, elektromagnetische Strahlung, Artenschutz, Bodenschutz
 - ermöglicht eine zeitnahe Realisierung
 - **die Stadt kann hier jederzeit Planungsrecht schaffen!**

Die Stadt verschweigt:

- die schwierigen Eigentumsverhältnisse am Bommersheimer Weg. Es ist seit Wochen auch durch die Presse bekannt, dass ein Eigentümer, dessen Grundstück sich in der Mitte des Platzenbergfeldes befindet, nicht an die Stadt verkaufen wird. Damit nimmt die Stadt eine langwierige gerichtliche Auseinandersetzung in Kauf!
- das Risiko eines langwierigen Normenkontrollverfahrens zu den Konfliktfeldern Kleinklima, elektromagnetische Strahlung, Artenschutz, Bodenschutz

Wir geben zu bedenken:

- die Pestalozzi-Schule braucht dringend eine Erweiterung

Die Stadt behauptet:

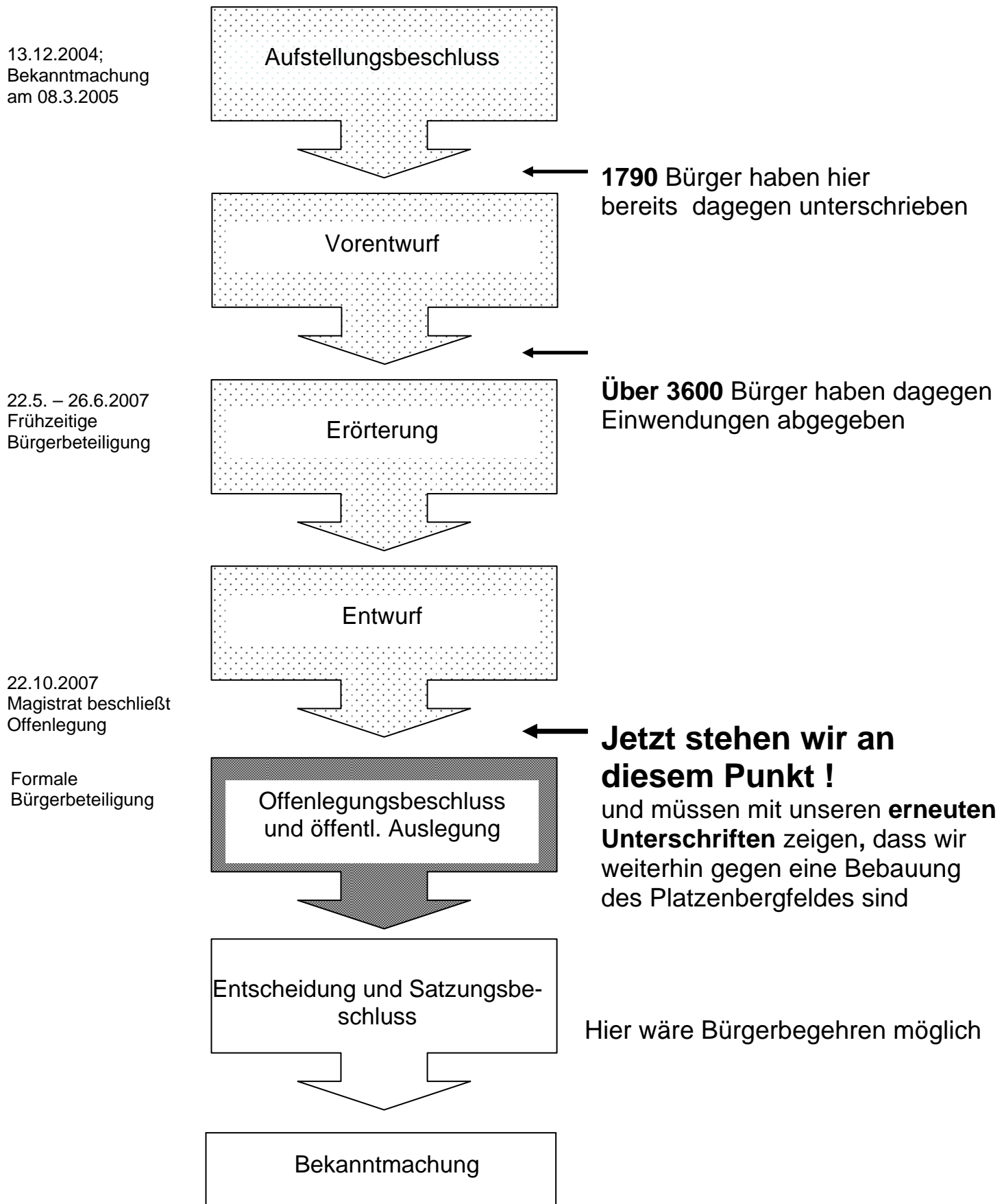
- für die Alternative „Alte Feuerwache“ müsste der Festplatz weiter angeknabbert werden, da auch die Privatschule **accadis** Erweiterungspläne habe.

Wir entgegnen:

- die Erweiterungspläne von **accadis** könnten unter der Nutzung von Synergieeffekten (z.B. Turnhallenmitbenutzung) sinnvoll integriert werden.

*Da nun auch noch das DRK als **vorübergehender** Nutzer der „Alten Feuerwache“ im Gespräch ist, könnte man meinen, dass die Stadt mit allen Mitteln versucht, das Gelände der „Alten Feuerwache“ **zu blockieren**, um sich am Bommersheimer Weg durchzusetzen!*

Der gesetzliche Ablauf des B-Plan-Verfahrens



Pestalozzischule: Scherbenhaufen des Magistrates zu Lasten der Kinder

Als "Scherbenhaufen zu Lasten der Schulkinder der Pestalozzischule" bewertet der Vorsitzende des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg, Dr. Peter König, das Beharren des Magistrates am Platzenberg als Standort für die dringend zu erweiternde Schule.

Denn für einen zeitnahen Schulneubau fehlt es dem Magistrat am Platzenberg am kompletten Grundeigentum als praktische Voraussetzung. Den jetzt veröffentlichten Einwendungen ist zu entnehmen, dass ein Rechtsanwalt aus Oberursel **den Schulneubau auf seinem Privateigentum am Platzenberg strikt ablehnt. Dies wird aber nicht der einzige Rechtsstreit um den Schulneubau sein.**

Wie vor einigen Tagen bekannt wurde, gibt es im Bereich des B-Plan 99 einen weiteren Eigentümer, der mit der Stadt bereits in zweiter Instanz einen Rechtsstreit um seine Baupläne führt, was sich noch über Jahre hinziehen kann.

Der Entwurf des Bebauungsplanes für den Schulneubau am Platzenberg weist, so Peter König, **"zu den Konfliktfeldern Kleinklima, elektromagnetische Strahlung, Verkehrsgefahren, Artenschutz und Bodenschutz gravierende fachliche Fehler auf, die in einem Normenkontrollverfahren zur gerichtlichen Aufhebung des Bebauungsplanes führen werden."**

Leidtragende sind die Schulkinder der Pestalozzischule. Diesen könnte **"durch einen Schulneubau am derzeitigen Schulstandort und auf dem Gelände der alten Feuerwache kurzfristig geholfen werden"** zeigt Peter König als eine Alternative dem Magistrat auf und fordert eine umfassende neue Standortauswahl: "Zahlreiche weitere Alternativstandorte in Bad Homburg und Friedrichsdorf wurden vom Landkreis als Schulträger bislang überhaupt nicht untersucht

LESERBRIEF in der Taunuszeitung am 29.10.07

**Worum geht es der Stadt?
Dieser Leser schreibt zum geplanten
Bau der Pestalozzischule:**


Wann wacht die Stadt endlich auf? Bereits vor der Sommerpause haben **mehr als 3600 Bürger** ihre Bedenken zum Standort Platzenberg/Bommersheimerweg für den Neubau der Pestalozzischule geäußert! Die Stadt hat diese Bedenken bestenfalls zur Kenntnis genommen, aber nicht wirklich beachtet.

Zusätzlich zu all diesen Bedenken ist der Stadt die **ungeklärte Eigentumsfrage für das fragliche Grundstück** bekannt, die voraussichtlich ein langwieriges rechtliches Verfahren mit sich bringt. Wie kann man an einem solchen Standort als erste Wahl festhalten, wenn es Alternativen gibt, bei denen es **ausschließlich dem Willen der Stadt unterliegt, ob sie kurzfristig genutzt werden könnten?** An der alten Feuerwache ist lediglich das entsprechende Planungsrecht zu schaffen und die Stadt könnte konkurrierende Nutzungen ausschließen – auch ohne den Festplatz weiter anzuknabbern.

Worum geht es hier eigentlich wirklich?
Um das Wohl der Pestalozzischüler?
G.D.

Anmerkung der TZ-Redaktion: Nach Angaben der Stadt wird dieses angesprochene Grundstück für das Bauvorhaben gar nicht benötigt.

Unser Kommentar: Bei den Angaben der Stadt handelt es sich wohl um ein Missverständnis. Das unverkäufliche Grundstück befindet sich – wie im obigen Leserbrief richtig beschrieben und bereits in der Presse berichtet (TZ 04.7.2007) – mitten im Platzenbergfeld und steht damit nicht für die städtische Planung zur Verfügung! Im Gegenteil, es macht diese Planung am Platzenberg völlig sinnlos.



**Jetzt sind Sie wieder gefragt:
Unterschreiben Sie für den Erhalt des Platzenberges !**

Wir erheben gegenüber der Stadt Bad Homburg folgende **Einwendungen und Bedenken** gegen den Bebauungsplan 99 zum Bau einer Schule am Platzenberg:

- Wir fordern, den **für die Naherholung und die Champagnerluft wichtigen Grüngürtel nicht zu bebauen.**
- Als steuersparende Alternative kann **die Schule auf öffentlichem bereits versiegelten Gelände**, z.B.“Alte Feuerwache“ viel schneller gebaut werden (klare Eigentumsverhältnisse).
- **Keine unnötigen Bauvorhaben auf landwirtschaftlichen Flächen!**

Vor- und Nachname	Adresse	Unterschrift	e-Mail Adresse*

* Nur zum vereinsinternen Gebrauch

Bitte unterschrieben zurück an:
Dr. Peter König (als Vertreter der Einwender)
Bommersheimer Weg 86,
61348 Bad Homburg
oder per Fax an: 06172-454771

Damit wir uns weiterhin aktiv für den Platzenberg einsetzen können, brauchen wir jede finanzielle Zuwendung zugunsten unseres Kontos:

Verein Landschaftsschutz Platzenberg
Taunus Sparkasse Bad Homburg
Konto Nr. 1111795 BLZ 512 500 00

www.platzenberg.de

IMPRESSUM
Herausgeber:
Verein Landschaftsschutz Platzenberg e.V.
Bommersheimer Weg 86, 61348 Bad Homburg
1. Vorsitzender: Dr. Peter König
2. Vorsitzender/Pressesprecher: Helmut Nahrendorf